
Verleihung des Confare #ImpactAward: Gewinner verbessern das Image der IT als Arbeitgeber

Mit der Confare #ImpactChallenge 2022 wurden im Rahmen des 3. Confare #CIOSUMMIT Frankfurt am 06. Oktober die CIOs ins Rampenlicht gestellt, die mit ihren IT-Projekten einen besonderen Beitrag geleistet haben. Die Auszeichnung beweist, dass IT und Digitalisierung unsere Zukunft gestalten. Aus diesem Grund ist es umso wichtiger junge Menschen für das Arbeiten in der IT zu begeistern, denn IT-Abteilungen haben sehr viele spannende Aufgaben zu bieten. Dafür schafft die Auszeichnung des Confare #ImpactAwards 2022 Awareness! Nominiert wurde in den Kategorien Social Impact, Environmental Impact, Leadership Impact, Ecosystem Impact und Game Changing Impact. Die DACH-weite Confare-Community hat beim Voting mit tausenden Stimmabgaben entschieden!

Wie vielseitig die IT ist, beweisen die Gewinner der Confare #ImpactChallenge 2022. Stefan Latuski, CEO des IT-Systemhauses der Bundesagentur für Arbeit, Hansruedi Born, CIO des Kantons Zürich, Sinanudin Omerhodzic, CTO & Member of the Executive Board von ALDI Nord, Alexander Wörndl-Aichriedler, Vice President ICT von PALFINGER, Bernd Preuschoff, CDO der uvex group und Melanie Fichtner, IT-Leiterin Corporate IT des BayWa AG nehmen den #ImpactChallenge Award mit nach Hause.

„Die Digitalisierung hat gravierende Veränderungen mit sich gebracht und zieht sich durch sämtliche Wertschöpfungsketten verschiedenster Unternehmen und Branchen. Die prämierten Projekte zeigen, wie Geschäftsmodelle revolutioniert, digitale Vertriebskanäle etabliert und sowohl Menschen als auch Maschinen immer mehr vernetzt werden. Ich freue mich, dass die Confare #ImpactChallenge 2022 jene Unternehmen der DACH-Region vor den Vorhang holt, die bereit sind, einen ganz besonderen Beitrag zur Digitalisierung unserer Wirtschaft und Gesellschaft zu leisten und dabei auch neue Wege gehen. Wir gratulieren den Gewinnern ganz herzlich und wünschen ihnen für ihre Projekte viel Erfolg“, so Peter Lenz, Managing Director von T-Systems Alpine.

Verstaubt und langweilig war gestern! Zwei Gewinner des Confare #ImpactAwards polieren das Image des öffentlichen Sektors als Arbeitgeber auf. Hansruedi Born hat im Kanton Zürich die Pandemie für einen anständigen Digitalisierungsschub genutzt und das verstaube Image der öffentlichen Verwaltung beseitigt. Dabei wurden Glaubenssätze hinterfragt, Widerstände überwunden und Ideen geboren.

Stefan Latuski zeigte in seiner neuen Rolle als CEO des IT-Systemhauses der Bundesagentur für Arbeit sehr viel Einsatz. In einer Behörde arbeiten mehrere Generationen zusammen, da sind Interessenskonflikte vorprogrammiert. Stefan Latuski hat es trotzdem geschafft, beim Digitalen Wandel alle Beteiligten mitzunehmen. Auch für ihn ist es von Bedeutung „auf die Arbeit aufmerksam zu machen und damit auch die Arbeitgebermarke zu stärken.“

Ein wichtiges Anliegen der Confare #ImpactChallenge ist es, auch außerhalb der IT-Community Awareness für die spannenden Aufgaben zu schaffen, die eine Unternehmens-IT heute zu bieten hat. Gleichzeitig soll die wichtige Rolle hervorgekehrt werden, die das IT-Management beim Gestalten der Zukunft spielt. Daher setzt Confare bei dieser Auszeichnung auf ein breit angelegtes Community Voting. „Die hohe Zahl an Stimmabgaben zeigt, dass es uns hier gelungen ist, zahlreichen Menschen die Bedeutung von IT und Digitalisierung für unsere Gesellschaft näher zu bringen. Und das betrifft ganz viele Bereiche, von der Art wie wir zusammenarbeiten, wie wir zusammenleben und wie wir unsere großen Herausforderungen meistern. Klimakrise, Gesundheit, Bildung und Demokratie – in all

diesen wichtigen Themenfeldern wird die Digitalisierung zu einem entscheidenden Zukunftsfaktor werden.“

Sinanudin Omerhodzic, CTO & Member of the Executive Board von ALDI Nord und sein Team kreierten das Discount Erlebnis der Zukunft. Das Geheimrezept – Fokus auf das Wesentliche und Projekte, die tatsächlich einen Impact haben! Ein geniales Beispiel wie man aus einem tristen Einkauf beim Discounter ein buntes Kundenerlebnis erzeugt. Die Auszeichnung spiegelt den „Impact und Automatisierung wider, die Omerhodzic und sein Team zum Vorteil ihrer Kunden bei ALDI Nord einsetzen.“

Heute fragen sich IT-Chefs nicht, ob man Opfer einer Cyberattacke wird, sondern wann! Confare #ImpactChallenge Gewinner Alexander Wörndl-Aichriedler, Vice President ICT von PALFINGER hat im Eifer des Gefechts hohe Problemlösungskompetenz bewiesen. Das österreichische Vorzeigeunternehmen PALFINGER wurde jüngst zum Opfer einer spektakulären Cyberattacke und tagelang lahmgelegt. Was hat geholfen? Eine schnelle Lösung durch offene Kommunikation und Erfahrungsaustausch. Für ihn ist Leadership „ein wichtiges Führungsinstrument um das Optimum mit (nicht aus!) seiner Mannschaft und seinem Partnernetzwerk zu erreichen.“

Von Cyber Security zum Profi-Tanz. Bernd Preuschoff, CDO der uvex group, ein Profi-Tänzer, der Leadership und Digitale Transformation mit Merkmalen des Tanztrainings verbindet und so für eine neue Unternehmenskultur sorgte. Auf diese Weise beschritten er und sein Team neue Wege im e-Commerce, denn in den Corona Jahren wurde ein eigenes Online Business gestartet. Von seinem eigenen Team nominiert zu werden, ist für Bernd Preuschoff „etwas ganz Besonderes und Wertvolles“.

Die erste IT-Entscheiderin, die den Confare #ImpactChallenge Award mit nach Hause nimmt, ist Melanie Fichtner, IT-Leiterin Corporate IT des BayWa AG. Ein Meilenstein in der „Männerdomäne IT“ und ein klarer Beweis für die Relevanz dieser Auszeichnung – Awareness für Frauen in der IT! Melanie Fichtner hatte einen herausfordernden Berufseinstieg mitten in der Corona-Krise. Erst Monate später lernte sie ihre Arbeitskollegen persönlich kennen. Für Sie ein Grund mehr, um Themen wie Online Collaboration, Remote Leadership und neue Arbeitswelten voranzutreiben. „Wir haben gezeigt, dass eine erfolgreiche Arbeit auch in New Work funktioniert und es auch digital möglich ist, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sich unsere MitarbeiterInnen wohl und geschätzt fühlen. Neben der IT-Performance genauso wichtig ist der Mensch im Mittelpunkt.“

Verliehen wurde der #ImpactAward 2022 im feierlichen Rahmen der DACH-weiten IT-Community des 3. Confare #CIOSUMMIT im Radisson Blu Hotel in Frankfurt am Main am 06. Oktober 2022.

Alle Gewinner der #ImpactChallenge haben ihren Preis mehr als verdient! Sehr erfreulich und ein großer Erfolg für Confare ist eine IT-Entscheiderin als Preisträgerin zu haben. Frauen sind in der IT immer noch unterrepräsentiert. Vor allem, wenn es um den Nachwuchs geht, sind Role Models wie Melanie Fichtner für junge Frauen nicht zu ersetzen.

„Gewinner des Confare #ImpactAwards sind dieses Jahr wieder fast nur Männer. Das stört mich persönlich, obwohl ich alle unsere Preisträger persönlich sehr schätze, und weiß, dass sie zu Recht ausgezeichnet wurden.“, meint Barbara Klinka-Ghezzeo. Sie ist Geschäftsführerin von Confare und hat das Confare Female IT-Mentoring initiiert. Es bildet einfach sehr gut die Realität in den Unternehmen ab. Nur 13-15% der CIOs sind Frauen. IT und Digital sind für unsere Gesellschaft von enormer Bedeutung. Es wäre fatal, diese Fähigkeiten nur in Männer-Hand zu lassen. Wir haben vor zwei Jahren auf dem Confare #CIOSUMMIT mit unserem Female IT-Mentoring begonnen. Heute ist es fixer Bestandteil unserer Events in Wien, Zürich und Frankfurt. Unser Ziel ist es, durch mehr Sichtbarkeit für Frauen in IT-Berufen dem weiblichen Nachwuchs zu zeigen. Sichtbarkeit ist ein ganz wichtiger Faktor, daher bitte: Nominieren Sie weibliche IT-Entscheider für unsere Auszeichnungen.“ (Barbara Klinka-Ghezzeo, Geschäftsführende Gesellschafterin, Confare)

Pressekontakt:

Agnes Hartl | Marketing Managerin

agnes.hartl@confare.at

Schwaigergasse 19/21, 1210

+4369915557730

Bitte das korrekte Wording beachten!

Wording:

Confare #ImpactChallenge, Confare #ImpactAward, Confare #CIOSUMMIT Frankfurt